

MARIE-LUISE BLUM  
Pfarrerin



Kirchensplitter

Von den Laub-  
bäumen lernen

Ja, jetzt ist die Jahreszeit, in der die Laubbäume entweder noch in herbstlichen Farben erscheinen oder ihre Blätter schon losgelassen haben. Dies zum Zwecke, die kommende Winterzeit gut zu überstehen. Im Frühjahr dann treiben sie wieder aus.

Loslassen fällt mir nicht so leicht. Da das Kleidungsstück, was mich an so schöne Momente erinnert. Dort das Buch, das ich geschenkt bekam und doch immer mal lesen wollte. Hier das edle Geschirr meiner Mutter. – Und nicht nur das Loslassen von materiellen Dingen fällt schwer. Die Lebensentwürfe der erwachsenen Kinder sind so lange kein Problem, wie man sie oder sich darin noch wiederfindet, oder? Ich finde dies übrigens sehr menschlich und erlebe ein ähnliches Phänomen auch bei mir in Bezug auf meine Freunde. Wenn ich mit ihnen am Tisch sitze, höre ich viel Vertrautes und sehr ähnliche Überzeugungen wie immer.

Ausser bei – nennen wir sie mal – Sonja. Mit circa 60 Jahren Aufbruch, Loslassen, Neuorientierung, uneingeschränkte Herzenswärme und sogar das tastende Erlernen von Spontanität. In politischen Diskussionen stellt sie mehr Fragen, als dass sie Antworten parat hat. Hat ihr der neue Weg Angst gemacht? Auf alle Fälle! Nach besonnener Prüfung hat sie trotzdem das längst Verwelkte losgelassen – im Gehorsam der eigenen Seelenbewegung gegenüber. Ihre Augen tragen den Glanz des frischen Grüns von Buchenblättern im Frühling.

Uwe Graf – Rückblick  
auf drei Amtsperioden

Nach zwölf Jahren im Kirchenvorstand, davon acht als Präsident, wird Uwe Graf an der Kirchgemeindeversammlung am 12. November verabschiedet. Über diese Zeit spricht er mit Christoph Thiel.

Seit einigen Wochen hast du das Amt niedergelegt.  
Hast du den Übergang gut hingekriegt?

Ganz ehrlich: Mir fehlt etwas! Die Kirchgemeinde ist mir ein Stück Heimat geworden. Zuletzt konnte ich viel vor Ort sein und mein Amt in der persönlichen Begegnung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausüben. Aber auch jetzt spüre ich, dass ich willkommen bin, wenn ich mal wieder auftauche. Ansonsten bin ich nun frei und habe Zeit für vieles, was ich gerne mache wie Reisen oder in die Berge gehen. Mit einer Schülergruppe war ich wandern, mit Pflegebedürftigen gehe ich in Muri zu Aktivierungsanlässen.

Was waren die Höhepunkte deiner Amtszeit?

Etwas Wichtiges war die Zusammenarbeit: mit KV, Sekretariat, dem Sigristenteam. So viele unterschiedliche Leute, aber als Team haben wir immer gute Ergebnisse erzielt. Und ich mag es, wenn Kirche draussen aktiv ist: Krippenspiel im Wald, Osterpilgern, die Buurehofgottesdienste; auch Musik in der Kirche hat mich immer sehr bewegt. Sehr schwierig waren die Jahre 2021/22. Die Herausforderungen der Pandemie haben wir doch relativ gut gemeistert.

Wie kamst du in das Amt?

Ich war vorher nicht so mit der Kirche verbunden, aber dann kam die Anfrage für das Ressort Liegenschaft. Ich komme aus der Baubranche, ich hatte auch keine Berührungängste. Und als ich dann eingearbeitet war, habe ich mir auch das Präsidentenamt vorstellen können; durch den Beruf hatte ich ausreichend Leitungserfahrung.

Welches Projekt hättest du gerne noch abgeschlossen?

Der Umbau der ganzen ICT-Struktur ist im Grunde abgeschlossen. Aber es wird in Zukunft eine Reihe von Pensionierungen geben. Wir sind das Thema schon strategisch angegangen. Es interessiert mich auch sehr. Das ist aber ein so langer Prozess, dass es gut ist, dass nun jüngere Leute das Ruder übernommen haben.



Was sind die wichtigsten Herausforderungen für die Zukunft?

Unsere Gemeinde wird kleiner werden. Die Finanzkraft wird wohl auch schwinden. Ich sehe das aber nicht als dramatisch an. Wichtig ist, nahe bei den Menschen zu bleiben und zu fragen: Was sind die Bedürfnisse und mit welchem Angebot soll unsere Kirchgemeinde darauf reagieren?

Wie siehst du die Rolle der Kirchgemeinde in der Zukunft?

Sie hat sich gewandelt. In spirituellen Fragen haben die Kirchen nicht mehr die Deutungshoheit. Die Leute holen sich ihre Anregungen inzwischen auf allen möglichen Kanälen. Nichtchristliche Akteure gestalten Anlässe inzwischen sehr ähnlich. Aber das Bedürfnis der Menschen nach Unterstützung ist da. Da werden wir als Kirche immer unseren Platz haben.

Wo wird man dich noch sehen bei uns?

Sicher öfter mal im Gottesdienst, besonders wenn es ein Outdooranlass ist, beim offenen Singen, und ich helfe immer gerne, wenn man mich fragt!

Vorstellung



Neue Zusammensetzung des Kirchenvorstandes.  
MARKUS RÖÖSLI

Unser neuer  
Kirchenvorstand!

Nach der Wahl des Kirchenvorstandes an der letzten Kirchgemeindeversammlung sind die neuen Amtsträgerinnen und Amtsträger im August vereidigt worden. Auf dem Mitarbeiterfest im August gab es Gelegenheit für ein Gruppenfoto. Wer ist wer? Von links, obere Reihe zuerst: David Eiermann (neu, Spenden), Marie-Luise Blum (Pfarramt), Brigitta Dolf Hoitinga (Finanzen und Vizepräsidium), Christoph Gygax (neu, Liegenschaft). Von links unten: Elisabeth Röögli (Diakonie), Mélanie Esenwein (Präsidium und Personelles), Lilli Hochuli (neu im Vorstand, Pfarramt). Wir wünschen den Kirchenvorstehern und Kirchenvorsteherinnen viel Freude in ihrem Amt!

Agenda

Sonntag, 9. November

Konzertgottesdienst mit Psalmen von der Sängerin Tanja Urben, mit Pfarrer Christoph Thiel. Kirchenkaffee

Sonntag, 16. November

Gospelmattinee mit Pfarrer Christoph Thiel. Apéro

Sonntag, 23. November

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrerin Marie-Luise Blum, Pianistin Mirjam Bossart und Christa Hellmüller, Cello. Kaffee im Anschluss

Sonntag, 30. November

Familiengottesdienst zum ersten Advent mit Taufe. Mitwirkende: 5. Klasse, Pfarrer Christoph Thiel, Katechetin Simone Steiner und Pianistin Mirjam Bossart. Apéro

Alters- und Pflegeheime

Mittwoch, 19. November

10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Hansueli Hauenstein und Pianistin Mirjam Bossart in der Kapelle Sonnmatt in Hochdorf

Donnerstag, 20. November

10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Hansueli Hauenstein und Pianistin Mirjam Bossart in der Kapelle Rosenhügel in Hochdorf

Weitere Anlässe

Kirchgemeindeversammlung.

Am Mittwoch, 12. November, um 19 Uhr findet die Kirchgemeindeversammlung mit anschließendem Apéro statt  
**Aktive Meditation.** Donnerstag, 13. und 27. November, 19.30–21 Uhr,

mit Elisabeth Röögli, im Kursraum im UG. Auskunft/Anmeldung: 077 407 81 02

Konzert Mehrklang Seetal.

«Luftwurzeln – Naturklänge und Heimatverbindungen», Freitag, 7. November, um 19 Uhr in der reformierten Kirche Hochdorf. Tickets im Vorverkauf auf Eventfrog und an der Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn

Erwachsenenbildung.

Dienstag, 11. November, 9.10–11 Uhr, oder am Abend, 19.10–21 Uhr. Gesprächsgruppe mit Pfarrerin Marie-Luise Blum. Thema: «Was glaubst du eigentlich?» Kinderhort vormittags auf Anfrage. Anmeldung: marieluise.blum@reflu.ch

**Frauentreff.** Dienstag, 4. November, 19 Uhr, im Seminarraum

Gospelpjekt.

Montag, 3. und 10. November, 19.30 Uhr, mit Pfarrer Christoph Thiel

Meditatives Bibellesen.

Montag, 10. und 24. November, 9.30 Uhr, mit Pfarrerin Marie-Luise Blum

**Morgengebet.** Dienstag, 18. November, 8.30 Uhr, mit Pfarrerin Marie-Luise Blum

**Offenes Singen.** Dienstag, 11. November, 18.30 Uhr, mit Pianistin Mirjam Bossart

Vicanta Advent-Projekt.

Montag, 17. und 24. November und Freitag, 21. und 28. November, 19.30 Uhr, mit Pianistin Mirjam Bossart

Kinder

**KiJuKi und KiKi.** Für die Anmeldung bitte Name, Vorname, Ort, Telefon und Klasse des Kindes angeben und an

simone.steiner@reflu.ch oder

079 561 80 42 oder www.reflu.ch/hochdorf

KiJuKi Advent – Engel.

Mittwoch, 5. November, 13.45 Uhr, mit Simone Steiner

Gschichte-Chischte.

Mittwoch, 26. November, 14 Uhr, mit Katechetin Simone Steiner

Unterricht

Jeweils 13.45 Uhr,

ausser Samstag, 8.45 Uhr

7. Klasse, Gruppe Unti:

Samstag, 8. November

2. Klasse, Gruppe A:

Montag, 10. November

6. Klasse, Gruppe Unti:

Mittwoch, 12. November

2. Klasse, Gruppe B:

Montag, 17. November

3. Klasse, Gruppe A:

Dienstag, 18. November

2. Klasse, Gruppe C:

Montag, 24. November

1. Klasse, Gruppe A:

Dienstag, 25. November

5. Klasse, alle:

Samstag, 29. November

64plus

Nachmittag.

Mit dem Team 64plus. Donnerstag, 13. November, 13.45 Uhr: Pro Senectute Kanton Luzern: Vortrag – Vorsorge und Finanzen. Zvieri im Anschluss

Regionaltreff Eschenbach.

Mittwoch, 5. November, 9.30 Uhr, Betagtenzentrum Dösselen

Regionaltreff Rain.

Donnerstag, 6. November, 9.30 Uhr, GnossStobe

Regionaltreff Hildisrieden.

Donnerstag, 20. November, 9.30 Uhr, Pfarreizentrum

Regionaltreff Aesch.

Mittwoch, 26. November, 9.30 Uhr, Pfarrschür

Regionaltreff Inwil.

Donnerstag, 27. November, 9.30 Uhr, Zentrum Mösli

Freud und Leid

Gestorben sind:

Hermann Mayer aus Hildisrieden, Gerhard Hofer aus Hochdorf, Robert Schneider aus Hochdorf

«Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.»  
PSALM 121

Kontakt

Luzernstr. 14, 6280 Hochdorf

**Pfarrer:** Christoph Thiel, 041 911 06 87, christoph.thiel@reflu.ch

**Pfarrerin:** Lilli Hochuli im Studienurlaub bis am 31. Januar 2026

**Pfarrerin:** Marie-Luise Blum,

041 910 43 63, marieluise.blum@reflu.ch

**Sekretariat:** Gabriela Bussmann

und Gaby Leserri, 041 910 44 77,

sekretariat.hochdorf@reflu.ch

Öffnungszeiten: montags bis

freitags von 8.30 bis 11.30 Uhr

**Hauswart:** Rolf Purtschert,

hauswart.hochdorf@reflu.ch

Zur Website

[reflu.ch/hochdorf](https://reflu.ch/hochdorf)

Informationen zu  
Gottesdiensten und  
Veranstaltungen

